

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/1385367>

Veröffentlicht am: 02.07.2018 um 14:34 Uhr

Erbsenhammer und Hunde-Frisbee

Spiel und Spaß beim Sommerfest in Melle

von Norbert Wiegand



Melle. 30 Teilnehmer hatten ihre Freude beim traditionellen Sommerfest des Heimat- und Verschönerungs-Vereins Westerhausen/Föckinghausen (HuVV) am Sonntagnachmittag und -abend rund um die Grillhütte und am Heimathaus am Sportpark Ebbergeweg.

Dass es bei diesem alljährlichen Fest stets gesellig zugeht, war schon allgemein bekannt. Aber dieses Jahr gab es einige Neuerungen, die noch mehr Leben in das Treffen der Mitglieder des Heimatvereins brachten. Denn Sabine Ehler, Wanderwartin und Vorsitzende der Handarbeitsgruppe, hatte sich sechs kurzweilige Spiele ausgedacht und vorbereitet.

Talente entdeckt

Beim „Erbsentreffen“ kam es darauf an, mit dem Hammer trockene Erbsen zu treffen, die der Spielpartner auf einer Bahn herunterrollen ließ. Als ausgesprochenes Talent mit dem Erbsenhammer wurde dabei Anita Obering entdeckt. An der nächsten Station „Wasserparcours“ durfte möglichst wenig Wasser aus einer Kelle verschüttet werden. Eine ganz besondere Art von „Ping-Pong“ wurde auf der Tischtennisplatte gespielt: Tennisbälle mussten über das Netz den Weg in einen aufgestellten Eimer finden.

Baumstammwerfen

Das „Baumstammwerfen“ funktionierte wie das Dosenwerfen auf der Kirmes – nur so, dass auf aufgestapelte Holzscheite statt auf Dosen gezielt wurde. „Hochstapler“ versuchten, auf einer wackeligen Unterlage einen möglichst hohen Turm aus Bauklötzen zu bauen. Beim „Zielwerfen“ versuchten die Teilnehmer, einen Hunde-Frisbee in einem Dreieck aus Besen zu platzieren. Für alle gelösten Aufgaben gab es Punkte, die am Ende mit kleinen süßen Präsenten belohnt wurden.

Für diejenigen, die sich nicht mehr so gut bewegen konnten, standen im Heimathaus Brettspiele aus der Spielesammlung bereit. Neben dem neuen Spielespaß prägten beim gemütlichen Kaffeetrinken auch wieder angeregte Gespräche das gesellige Geschehen an den Tischen in der Grillhütte und im Heimathaus. Zum Ausklang des Sommerfestes gab es die obligatorische Bratwurst vom Grill.

Mehr Abwechslung

„Mit den Spielen wollen wir mehr Abwechslung in unser traditionelles Sommerfest bringen“, erklärte Susanne Strob. Das Fest soll künftig auch ein Spaß für junge Familien und alle Altersgruppen werden“, ergänzte Eduard Meyer zu Eißel. Der HuVV-Vorsitzende kündigte an, dass im kommenden Jahr des 50-jährigen Bestehens die gesamte Bevölkerung eingeladen werden soll.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.